

Was Stadt und Umgebung.

Winterfreuden.

Das war etwas für Merseburgs Jugend. Raum hatte offen das Schneereis aufschürft und sich die alte Erde gelübt, die die Säuler in längst verwehene Märschschlamm gander, da kamen die ersten Jugendfreuden. Gestern mit Schneereis aus den Wohnungen heraus, 5-jährige Mädchen aus der bisher kaum Winterreue geläutert, die letzten Jahre waren aber auch zu schön. Der Winter hatte sich auf die Berge verdrängt. Nun hat er die letzten „Winter“ wieder weitgemacht.

Am Abend war jede Straße, die sich dafür eignete, in eine Rodelbahn verwandelt. Die Schippe brachte bei dem lustigen Treiben ein Kluge zu. Der Rodeler waren durch die kalte Winterluft erheitert, „Rodelsportler“, ob groß oder klein, sah man das Vergnügen an. Hoffentlich hat der Winter Frühling und Herbst etwas länger als sonst bei uns in Merseburg, damit die Jugend zu ihrem Rechte kommt.

Freitag hat der Winter auch seine Schattenseiten. Die armen Quatere sind schlimm daran. Auf jeder Straße wird selbst der stärkste Stellen mühsam. Wenn der Fährtenreiter nicht aufpasst und die Pferde am Fährten führt, stürzen sie auf den kalten Boden und verurteilen in den engen Straßen häufig genug eine Verkehrsbehinderung. Eine ganze Anzahl solcher Fälle ist zu melden. Selbstlärmerei sind alle die Alpkalstrassen, auf denen die meisten Einfälle vororkommen. Auf der Schulstraße kann ich selbst zum Beispiel nicht weniger als drei kleinere Einfälle ereignet. Glücklicherweise nachlässige Folgen.

Was auch die Menschen können ein Vieh von der Gasse fern zu halten, wird die Schneereis nicht verhindern, aber die Reine in die Luft weift und sich mit einem tüchtigen Pumps auf die Erde legt, ist seiner Schadenreue Ausdruck, hat sich ein Vielfaches Schaden an dem Vieh zu tun. Es ist nicht immer genug, die kleinen Unfälle harmlos vorüber. Darum ist die Mahnung ausgesprochen: Nehmt Rücksicht auf die Mitmenschen, besonders auf ältere, und

Streut Sand.

Es ist größeres Unglück geschehen. Die Nacht nachmittags: sich der Schnee bei den Umbauarbeiten an der Vaterlobrücke aus. Die Hauptarbeiten müht sich aber weniger eingeleitet werden. Untere Bekleidung, die mit vor wenigen Wochen zum Ausdruck bringen, ist nicht mehr zu gebrauchen. Die Straßen sind nicht mehr zu betreten. Die Straßen sind nicht mehr zu betreten. Die Straßen sind nicht mehr zu betreten.

Die vier erhaltene. Soll der Sommerweg nur jemals gepflastert werden, wie die angeführten Steine dazu ausreichen. Es wäre ungenügend angebracht, den Weg bis zur Feuerbrücke durchzuführen. Interessant ist dabei zu erwähnen, daß die Befestigung des Sommerweges aus großen Bruchsteinen erfolgt, die wahrscheinlich von der Erzgrube stammen.

Verkehrshindernisse durch Schneereis.

Die Straßenbahnen, insbesondere die Uferbahn, hatten mit dem am Montag früh aufgetretenen kalten Schneereis schwer zu kämpfen. Während sich in den Morgenstunden Stromunterbrechungen auf der Uferbahn, wegen der Schneereis, nachmittags auf dem Straßenbahn in Ammerberg und auch das Unterwerk in Francken durch das Unterwerk ebenfalls fortgesetzte Unterbrechungen, hierdurch wurde es unmöglich, den Betrieb, aber auch die Maßnahmen zur Befreiung der freigelegten zusammengehörigen Straßenbahnen, rechtzeitig durchzuführen. Es waren deshalb Züge in Verkehr unermittelbar. In den Nachmittagsstunden konnte der Betrieb wieder einstmals regelmäßig durchgeführt werden.

Seit Dienstag ist seit 8 Uhr morgens der regelmäßige Verkehr auf der gesamten Linie Merseburg-Görlitz wieder im Gange. Ebenso auf den übrigen Strecken.

Allelei Verkehrshindernisse.

Am Montag kurz nach 13 Uhr ereignete sich in der Weidenstraße ein Verkehrshindernis. Eine längere Verkehrsbehinderung. Mitten auf dem Straßen bei ein Unfall der Firma Heinrich Loh, Nachfolger, auf dessen Anhänger sich ein schwerer Eisenkeil und schwere Eisenstränge befanden, liegen. Bei dem Schnee und der Wärme war der Anhänger nicht vorwärts zu bringen. Nach mehrtägigen vergeblichen Versuchen wurde der Anhänger rückwärts gezogen. Die Fernbahn erhielt durch das Hindernis eine längere Verspätung. Einige Zeit später konnte der Anhänger wieder transportiert werden.

Zu gleicher Zeit ereignete sich an der Salze- und Salzstraße ein Unfall. Ein Omnibus fuhr in Richtung Salze- und Salzstraße und fuhr langsam. Ein dahinter folgender Kraftwagen eines Fleischhahns fuhr gegen den Omnibus, drückte eine Beule in den Wagen und beschädigte die Valfur. An dem Fleischhahn wurde der Fahrer eingedrückt. Beide Fahrzeuge konnten aber die Fahrt fortsetzen.

Ist Merseburg eine arme Stadt?

Eine lebhafteste Stadtverordnetenversammlung. — Kommunaltische Genossenschaft.

Die kommende Wahlen sind für die Stadtverwaltung ein wichtiger Punkt. Die Wählerliste ist auf dem Standpunkt. Herr Koenen, der es gern liebt, wenn seine Zugehörigkeit zum Preußischen Staatsrat erwähnt wird — also wollen wir ihn achtsam sein — ist nach längerer Zeit wieder mal erschienen. Sein Fänger hatte den Gewinn gehabt, daß die Sitzungen schnell, reibungslos und friedlich erledigt werden konnten. Jetzt hat er seine Tätigkeit wieder nach Merseburg verlegt, er stellt Anträge, deren Welsheit er wahrscheinlich in Berlin bei seinen Freunden gewonnen hat. Er weiß bei seinen Freunden gewonnen hat. Er weiß bei seinen Freunden gewonnen hat.

die Eingemeindungsfrage

die auf eine Anfrage der sozialdemokratischen Fraktion dem Magistrat Gelegenheit gibt, nach dem Herr Koenen in der Kommunalen Überlieferung zu nehmen. Es handelt sich um die Frage: Ist die Stadt Merseburg eine arme oder eine reiche Stadt? Wie es in der der Denkschrift des Kreisaußenbüros folgenden Anfrage heißt, werde in den Kreisen der Gegner der Eingemeindungsfrage des Kreisesgebietes immer die Auffassung vertreten, daß die Angelegenheit des Magistrats in seiner Denkschrift, die Stadt Merseburg ist eine arme Mittelstadt, zum mindesten stark übertrieben seien. Die Gegner der Eingemeindung behaupten, daß wenn es zutrifft, die Stadt bereits vier Millionen Mark für soziale, Wohlfahrtszwecke, Ausgaben und sonstige Ausgaben notwendig hat, es ist unverständlich, wie die Stadt die Ausgaben tilgen könnte, ohne wesentliche Anleihen aufzunehmen.

oder noch größere Schulden zu machen. Herr Oberbürgermeister Herzog nahm die Gelegenheit beim Schopfe und ließ in längeren Ausführungen fest, daß die Stadt Merseburg in der Tat, wie es in der Denkschrift heißt, eine arme Mittelstadt ist. Seine Rede geben wir kurz zusammengefaßt weiter unten wieder.

Sitzungsbericht

Stadtverordnetenversammlung. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 6.10 Uhr und erklärt vor Eintritt in die Tagesordnung, daß eine außerordentliche Session der Stadtkommunalen Sparräte vorgenommen und alles in bester Ordnung gegangen sei. Als Armenratsvorsitzende für den 1. Bezirk wurde von der Versammlung Herr Buchhändlermeister Kurt Rarius gewählt. Als Stellvertreter für das 1. Bezirk wurde Herr Buchhändlermeister Kurt Rarius gewählt. Als Stellvertreter für das 2. Bezirk wurde Herr Buchhändlermeister Kurt Rarius gewählt. Als Stellvertreter für das 3. Bezirk wurde Herr Buchhändlermeister Kurt Rarius gewählt.

für die kleinen Gewerbetreibenden.

Seine beantragt, daß die kleinen Gewerbetreibenden von den Berufssteuerbeiträgen befreit werden. Ein Freiberger (F.F.B.) bemerkt, daß die Stadt durchaus Rücksicht auf die kleinen Gewerbetreibenden nehme. Ein Großer (G.G.) wundert sich, daß die Kommunitäten für die Gewerbetreibenden einzutreten. Der Sitzung in ursprünglicher Form wird daraufhin zugestimmt. Ebenso werden die fußballplanne für die Lauburger Straße und des Geländes des früheren Zigarrenplatzes, sowie für das Gelände zwischen Damm, Hälterstraße, Brauhausstraße, ...

Stadt-dampfer „Luna“

für den Anhaltstempel bestimmt. Auf der Flussbahn der Schiffbauanstalt ist für die Dampfboote der Linie ein Stadtdampfer von Sapel gekauft, der im Hinblick auf die weltwirtschaftliche Bedeutung des Verkehrs durch den Wehrtrakt Dr. Wolf auf den Namen „Luna“ getauft wurde. Der Dampfer, dessen Baukosten 6000 Reichsmark betragen, bestimmt ist für den Anhaltstempel bestimmt. An der Seite nahmen teil der Generaldirektor der S.G. Farbenindustrie, Wehrtrakt Dr. Wolf, und seine Gattin, Direktor Dr. Gaus, Ludwigshafen, sowie von den Kennarbeitern die Direktoren Dr. Feyhnel, Dr. Scher und Dr. Schreiber.

Bevorstehender Lehrplangemangel

Während es zur Zeit noch genügend Lehrplangemangel ist, so ist der Lehrplangemangel ein Lebensangebot von Lehrlingen zu bezweifeln ist, dürfte man in den kommenden Jahren mit einem empfindlichen Lehrplangemangel zu rechnen haben. Ein Reichsarbeitsrat hat Oberregierungsrat Burgdorfer auf diese Zusammenhänge hin-

Dom- und Schulstraße, und ferner für das Gelände zwischen Weinberg, Christianenstraße, Weiße Mauer, Anshausplatz, Dietrich, sowie für das Gelände zwischen Wilmowstraße, Klotter Unterelbweg am Weinberg angenommen. Ein Antrag eines (Kon.) gibt seinem Bedenken Ausdruck, indem er erklärt, daß bei der Durchführung des letzten fußballplanne das Christianen-Waisenhaus mit seiner Hauptertragsquelle von 100 Morgen Land kommen könnte. Seine Bedenken werden gestrichelt. Ein Koenen (Kon.) den oben erwähnten Antrag auf

Erhöhung der Löhne und Gehälter der städtischen Arbeiter, Angestellten und unteren Beamten. Ein Großer (G.G.) bittet im Namen der bürgerlichen Parteien, den Antrag abzulehnen und zur Tagesordnung überzugehen. Er betont, daß bereits im Jahre 1924 die Kommunitäten einen Gehalts- und Gehaltsantrag eines Arbeitsauschusses abgelehnt worden sei. Ein gleiches sei für den jetzigen Antrag vorzuziehen, denn die Stadt sei natürlich ebenso wie die Gewerkschaften an der Tariffrage zum Arbeitsgeberverbanden, so sei es wahrscheinlich, daß die Stadt eine Konventionalfolge verfolge. Eine zwischen-tarifliche Regelung, wie die Kommunitäten das wünschen, sei rechtlich nicht möglich.

Stadtv. G. r. m. (G. r. m.) erklärt: Der Notwendigkeit einer Auflockerung könne sich wohl keiner verschließen, aber die Stadt müsse natürlich in der Hinsicht bleiben, es heißt deshalb — nach dem Herr Koenen nach der Anrechnung seines Antrages noch einen Eventualantrag gestellt hat — den Antrag, der Magistrat werde von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, sofort beim Arbeitgeberverband vorstellig zu werden, zwecks Klärung der Lohnfrage. Der Antrag wird mit den Stimmen der Linken sowie der Demokraten und Deutschnationalen Volkspartei angenommen. Sodann bringt die sozialdemokratische Fraktion ihre ebenfalls erwähnten Anfrage in der Eingemeindungsangelegenheit.

Herr Oberbürgermeister Herzog begrüßt die Anfrage und stellt in den Vordergrund seiner Ausführung, daß nach Ansicht des Magistrats bei der industriellen Entwicklung Merseburgs die Stadt bei weitem nicht genug für soziale Zwecke, Wohlfahrt und sonstige Ausgaben ausgeworfen hat. Die Stadt habe etwas leisten müssen, unter dem Zwange der Leistung sei sie zu hohen Steuern gekommen. Wenn die Stadt die Eingemeindung fordert, so vor allem deswegen, weil die Einwohner Merseburgs von den Kosten der Industrie und vor allem des Kennwertes, die der Stadt auferlegt werden, befreit werden sollen. Die Herstellung der Grundsteuer und Gewerbesteuer seien vor allen Dingen harte Steuerlasten erforderlich. Herr Oberbürgermeister Herzog belegt seine Ausführungen, wie schon die Denkschrift zeigt, mit festem Zahlenmaterial und bespricht daraufhin, daß es ein Verstum sei, zu glauben, daß die Stadt nur 500 000 Mark Schulden habe. In Wirklichkeit habe die Stadt über zwei Millionen Mark Schulden zu decken. Es sei von den Gegnern nicht berücksichtigt worden, das die größten Einnahmen der Stadt während der Insolation entstanden seien, ferner durch Steuererleichterungen bei der Umstellung auf die Rentenmark.

Er sei allerdings überzeugt, daß die Klärung in der Angelegenheit der Grundsteuer und Gewerbesteuer erfolgen könne, das Beste würde sein, wenn beide, Stadt- und Kreisaußenbüros, ...

minidliche Verhandlungen

vieleen kamten. Dieser sei es leider nicht möglich gewesen, mit dem Herrn Vorsitzenden des Kreisaußenbüros trotz größter Anstrengungen an einen Tisch zu kommen. Die Eingemeindungsfrage werde von der Stadt nicht beschiedener, weil dieser Grund nicht solle, sondern weil sie eine Lebensnotwendigkeit für die Stadt Merseburg ist. Ein Kämpf (G. r. m.) wünscht, daß die Stadtverordnetenversammlung beauftragt werde, die Kreisaußenbüros in der Eingemeindungsfrage über alle Schritte der Stadt unterrichtet werden solle. Stadtverordnetenversammlung Junfer betont, daß die Bezeichnung in der Eingemeindungsfrage nur im Wege der Verhandlungen geführt werden könne. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt diesem Antrag zu. Zum Schluß bemerkt ein Kämpf (G. r. m.), daß er entgegen seiner früheren Behauptung sagen müsse, daß der Sportverein 99 Merseburg seine Beiträge an den Diszassausch abgeführt habe. Daraufhin gebietet Sitzung.

gemeien. Während im letzten Normaljahr 1929 allein 600 000 fünfzehnjährige Knaben vorhanden sind, wurden in den Jahren 1932 bis 1933 nur noch 300 000 Knaben und Mädchen fünfzehn Jahre alt. 1925/26 standen 123 000 ehrlingsstellen 220 000 nachwachsenden Knaben gegenüber, 1932 werden es voraussichtlich noch 100 000 Nachwuchse sein; man wird also die Stellen nicht mehr besetzen können. Da sind Tausenden, mit denen die Wirtschaft, besonders aber das Handwerk, rechnen muß. Bei diesem Mangel an Menschennmaterial wird es um so notwendiger sein, durch Eingangsprüfungen die Fähigkeiten der Jugendlichen festzustellen, um sie ohne Umwege den offenen Stellen zuzuleiten.

Amthlicher Wetterbericht.

Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle Weimar: Vorhersage: Inmorgen meist trübe und bedeckt, vereinzelte Schneefälle, später zeitweise aufklarend, fortwährend des Tages.

Hauskollekte des Evangelischen Bundes

Auch in diesem Jahre ist dem Hauptverein des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen vom Oberpräsidium der Provinz Sachsen für den Bereich der ganzen Provinz eine Hauskollekte bewilligt worden, die nach dem Sammelplan im Dezember bei den evangelischen Einwohnern eingekammelt werden soll.

Der Evangelische Gelandbund hat ein blühendes Diakonissenhaus in Dessau, dessen Pflegeanstalt von der Provinz Sachsen ebenfalls unterstützt werden wie das Katharinenstift in Wittenberg. Evangelische Waisenfinder aus Märischen, die in Gefahr waren, in katholische Anstalten gebracht zu werden oder sich dort bereits befanden, wurden durch Beistehen wieder evangelischer Erziehung zugeleitet. Die besondere Pflege des Evangelischen Bundes gilt den Evangelischen auf dem Gscheidle, wo zur Unterbringung für höhere Schüler Stipendien bewilligt wurden. — Der Vorherrscher des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen ist Geh. Justizrat D. E. J. (Halle). Der Ertrag der Hauskollekte kommt lediglich der Provinz Sachsen zugute.

Morgen beginnt unser neuer Roman

„Martyrer der Liebe“

von J. Schneider-Josif. Eine künstlerisch feine, tief in das Seelenleben hineingeleitete Darstellung einer selten, echt weiblichen Frau aus derarmem, vornehmem Haus in ihrer Ehe mit einem typischen Herrenmenschen, in dem Ehrgeiz und wildes Instinktuell mit verborgener, seltener Weiblichkeit sich zeigt. Die reiche Gestaltung der Charaktere und die anschauliche Schilderung des Milieus geben den Hauptfiguren einen packenden Hintergrund. Insofern ein Bild aus dem Leben von ungemöhnlicher Eindringlichkeit und Lebensfülle.

Aus dem Provinziallandtag.

An Stelle des auf der Provinz Sachsen verordneten Landtagspräsidenten Dr. Carlsson tritt Schneidermeister Herold von der Liste des Nationalen Blochs in das Provinzialparlament ein.

Die deutschen Kirchendöhre

In Stadt und Land haben die Kirchendöhre am Büttag und zum Totenfest die kirchlichen Feiern verlohnt. Dieser besondere Zweig der musikalischen Betätigung gewinnt um so größere Beachtung, wenn man sich der Augen führt, daß in der Nachkriegszeit die Kirchendöhre wie Blüte aus der Erde gesprossen ist. Es wird man es verständig finden, daß heute im Deutschen Evangelischen Kirchenverein vereinigt sind: 2487 Gemischte Chöre, 147 Männer- und 103 Frauen- und 288 Schulführer. Die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder beträgt 101 939 Sänger und Sängerinnen; passive Mitglieder gibt es 21 005. Das langgestreckte Rheinland marschiert dabei an der Spitze.

Eingung der deutschen Sportangler.

Ebenso wie sich die deutsche Jäger für sich zusammengeschlossen hat, haben sich nun auch die deutschen Anglerbünde auf eine Arbeitsgemeinschaft geeinigt, um alle die deutsche Anglergemeinschaft gleichmäßig berührenden Fragen gemeinsam zu bearbeiten. Der Zusammenschluß erfährt 20 000 deutsche Angler, die in sieben Bänden organisiert sind. Der Beitritt der noch abseits lebenden Verbände ist umgehend zu erwarten. Die Geschäftsstelle der „Arbeitsgemeinschaft deutscher Anglerbünde“ befindet sich in Mannheim.

Zu einem Theaterabend

hätte am Totenfesttag der Vereine eine Kampagnenoffen Merseburg seine Mitglieder und Freunde nach der Funktion geladen. Zur Aufführung gelangte das Werk „So lang dein Märiten noch lebt“ (Die Erzählung einer Mutter). Dieses Stück hat den Lebensworte einer Mutter dar. Es ist ein ewig wahres Wort: Die Mutter verzehrt, wo sie finden müht. Erhöhter wird das Stück bis zum Schluß. Die Darsteller waren durch das Charakteristische des Werkes mit Erfolg in die Erdichtung treten zu lassen. Zierlichen Eindruck hinterließ insbesondere die Darstellerin der alten Mutter, aber auch die Vertreter der anderen Rollen wurden ihren Aufgaben völlig gerecht. Die Zuschauer waren insgesamt von der Tragik gezeigter Mütterlichkeit.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

- „Wahlspielplatz „Sonne“. Die Sängerin Barbara“ mit Eris Schöber; ferner „Was keiner Zuer verstehen wird“.
- „Innionstheater. „Solote, das Mabel“; ferner „Orientzauber“.
- „Rammelsbüchlein. Der große Aufführungstilm „Hinterfassen“ folgen auch an (S 218); ferner ein tolles Lustspiel.
- „Wissenschaftliche Vereinigung. Dienstag, 22. Nov. 20 Uhr, in „Müllers Hotel“, Vortrag von Dr. Berger „Zur geistigen Arbeit der Gegenwart“.
- „Verein für Feuerbekämpfung. Dienstag, 22. Nov. 20 Uhr, im „Gafino“ Vortrag über „Zur geistigen Arbeit der Gegenwart“.
- „Nationalpolitische Vereinigung und Vereiner. Dienstag, 22. Nov. 20 Uhr, im „Gafino“ Vortrag über „Zur geistigen Arbeit der Gegenwart“.
- „Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. 2. Sitzung. Mittwoch, 23. Nov. 20 Uhr, im „Gafino“ Vortrag von Herrn Müller über „Arbeitsgemeinschaft“.
- „Frauen- und Arbeiter-Verband. Mittwoch, 23. Nov. 20 Uhr, im „Gafino“ Vortrag von Herrn Müller über „Arbeitsgemeinschaft“.

aus der Heimat Brand in der Filmfabrik

Wollen. In der Kola Filmfabrik Wollen der 30. November...

Neuer Schwindel mit den Rotgestempeln

Wienburg. In Wienburg redete ein Seltsamer aus...

Einer vom Todeeritt

Überlebenden. Nur wenige dürfen es wissen, daß in...

Sieg der Hauptauschüsseverbände

Wienburg. Bei den Anwesendenzählungen entschieden...

Eine Hochwasser-Gedenkstiftung

Wienburg. Nach den bisherigen Mitteilungen aus...

Professore. Mehrere Schenken eingeleitet

Selbsta. 6. Treffer. Unter Dr wurde von einem Schenken...

Nordhausen. Sonntag nach Bruch in unserer Stadt

ein Großfeuer aus. Das in der westlichen Kranichstraße...

Neue Jugendherberge im Harz

St. Andreasberg. Wiederum hat der Harz eine neue...

Schwarz weiß rote Kranzschleifen sind gefährlich

Alfsterleben. Dieser Lage prüfte eine Kommission vom...

Brandstiftung durch eine Gans

Niederprieß. Hier brannte die Scheune des Landwirts...

Britton schüttelte den Kopf

„Sie sind es, Königlich Hoheit.“ Dinge kommen im Leben oft anders, als selbst...

Ferrelmärkte. Wagnern. Der Schweinemarkt am Sonntag

abend war mit 148 Ferrel und 16 Läufern besetzt. Der Preis...

Jagdergebnisse. Waidhofen. Die im Jagdgebiet des Mittemeisters

Netze abgeleitete Treibjagd brachte von 50 Schützen...

Weil die Gage ausbleibt. Leipzig. Bei der Abfischungsfeierstellung von

„No, no, Panette“ erregte sich im Leipziger Opernhaus...

Das Signalfuch der „Magdeburg“

Göfingern. Befanntlich hatte der frühere Kommandant...

Der Kapitän habe bei der Verfertigung der „Magdeburg“

das geheime Signalfuch der deutschen Flotte nicht verfertigt...

Die Verleumdungslage der beiden Kapitäne wurde in erster Instanz vor dem Amtsgericht...

100 Strafwachen gestiftet

Wienburg. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde nachträglich...

Wegen des Hutes in den Tod

Rassel. Mehrere junge Leute hatten eine Nachtausfahrt...

Altenorden. (Geistliche Abentuerer)

Zu einem multitalentigen Pfaffen wurde hat sich am Abend...

Rossmarsfeld. (Bermüht) wird in Köthen

seht dem 7. November der dort studierende Erich D.

Rönnern. (Arbeiterentlassungen)

machten des Professes wegen am Brückenbau vorgenommen...

Niederhosen. (Ein Kalb mit 5 Eiern)

Auf der hiesigen Domäne brachte ein Kind ein abnormes...

Frau Mutter hatte sich imwischen in meine alte Stellung

wieder eingeleitet. Er meinte, Sie wären verstorben...

Groß-Kanna. (Eine Anzahl Film-Teile) sind mit der Verfertigung eines großen Kanns aus dem mitteldeutschen Braunkohlen-erzeugnis beauftragt und werden die Gruben, die Brikettfabrik, das Stahlwerk und das Elektrizitätswerk gelistet.

Turnen, Sport und Spiel

Amtliches der Deutschen Turnerschaft

Wahlhilfe aus der Vorstandswahl der Deutschen Turnerschaft vom 12. November.

1. 14. Deutsches Turnfest (A) Der Vorstand entsendet den 3. Vorsitzenden Dominicus als Vertreter in den Hauptauswahlgang für das Turnfest Köln (außer Reichhaupt). b) Als Wahlhilfe für die Turnfestteilnehmer und als Schlichter für den ernstlichen Streitfall von 650 Mark wird der 1. April 1928 festgesetzt. c) Eine Wahlhilfe für die Wettkämpfer wird nicht erhoben. d) Der Vorstand wird dahin wirken, daß beim Deutschen Turnfest in Köln alle Kundgebungen (Fahnen, Hymnen usw.) vermieden werden, die im Deutschen Reich als parteipolitische Betreibungen irgendeiner Richtung gelten.

2. Der Vorstand beschließt, die Vorarbeiten zur vorläufigen Sitzung der Vereinsturnlehrer (Ruhegehaltversicherung) in allerhöchster Zeit abzuschließen und entscheidende Maßnahmen zu treffen.

3. Frauenbetrie der Deutschen Turnerschaft. Der Vorstand der Deutschen Turnerschaft ist der Auffassung, daß das Bestreben der Deutschen Turnerschaft dahin gehen muß, sobald und soweit als irgendmöglich die Stellung des Frauenbetriebs in die Hände von Frauen zu legen. Er wünscht daher, daß die Deutsche Turnerschaft in verstärkter Weise Lehrgänge für Frauenbetrie abhält. Um über die Lage der Frauen genügend berichtigt zu werden, wird der Vorstand, sog. nachstehende Verhältnisse, einen Frauenbetrie an.

4. Der Vertrag zwischen dem Festverband der Deutschen Turnerschaft und dem Deutschen Festverband nachträglich vom Vorstand genehmigt.

5. Da die Verträge der Schachklub des Schachvereins in der Festscheide beschließt, wird der Vorstand der Deutschen Turnerschaft diesfalls bei der Stadtverwaltung von Berlin vorstellig werden.

6. Die Deutsche Turnerschaft wird sich wegen der Bezahlung von Turn-Schultern anlässlich des 150. Geburtstages Friedrich Ludwigs Schöler am 11. August 1928 an die Schulverwaltung wenden. Berger, Reichhaupt.

Berichtigung der Spielregeln.

Die von uns gestern veröffentlichte Spielregeln sind infolge eines Schreibens zu verstehen, als ob die Wettkämpfer nicht erst 2 Spielsteine, sondern 3, 4, 5, 6, 7 oder 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

1b und untere Klassen.

Einem großen Erfolg brachte Kanna 1. gegen Spielvereinigung Wieden mit nach Hause. Wir nicht weniger als viermal, die viermal des Aufstiegsparades das Nachsehen. Für Kanna ein herabes Zeugnis ihrer augenblicklichen Spielstärke.

Ammerdorff 1. konnte gegen 99-Merleberg (Keller) mit 3:0 (2:0) ihre Überlegenheit deutlich zum Ausdruck bringen. Das Spiel liefst infolge weiten unter dem starken Wind und der großen Kälte.

Frena - Jappendorf schlug Spielvereinigung Landsberg mit 3:0 aus dem Felde. Ein Beweis daß die Spielstärke von Frena in letzter Zeit nach oben steht. Die zweite Mannschaft von Frena schlug Landsberg 2:0.

Die Wolf reichte Jahn-Landsberg mit 8:1 ab. Auch der zweite Vertreter von Landsberg mußte scheitern lassen. Die Höhe von 8:1 ist für die Wolf bezeichnend als Zeichen ihrer Überlegenheit.

Im Spiel Jappendorf 1. gegen Eintracht Schloßpark 1. 1:2 war diesmal Eintracht knapp erfolgreich, obwohl Jappendorf größtenteils im Feldbesitz überlegen war. Der Sturm verstand die Gegenheiten nicht auszunutzen. Die zweite

mannschaft, Königlich Hoheit. Nichts des Königs von England. Was sagst du jetzt?

Sie lagte nichts. Sie zitterte. Woob aber plachte heraus: „Das habe ich nicht erachtet, nicht das!“

Sie sprach das derartige Mädchen an sich. „Aber Ruby, Lieb, ich begreife dich nicht. Das ändert doch nichts zwischen uns.“ Sie bildete verärgert auf die anderen und schämig bekommen

„Er nahm ihre heiße pulsende Hand und flüsterte ihr zu: „Süßling.“

„Doch nur Henry und Britton sprachen nach. Sie trug schweigend mit immer. Zu seinen Augen brann es ein flüßes Feuer. Henry lag es und dachte: er ist in seiner Verkommenheit. Ob auch er —?“ Er dachte an die verschollenen Erzählungen von Oesterreich.

Woob aber starrte entwirrt. Endlich sagte er leise: „Dann waren Sie doch auch schon ein Prinz und Reife des Herrn Königs von England, als wir zusammen in der Kammer in Westritz schliefen!“

„War ich — alter Freund“, lachte der Herzog von Carlbrooke.

„Sag mir, man auf. Die Stimmung war zerschlagen. „Aljo auf mein. meine Herzen, tief Henry munter. „Lade ich Sie zur Hochzeit.“

„Ruby hob die Hand. Wie ein schlichterer flüßelndes eines kleinen Bockens war es Henry überaus es erschütterlich. „Aber in einigen Tagen geht es nach England zu meiner Mutter!“

„Wieder machte Ruby eine Bewegung des Schreckens Da sagte Britton: „Vor der Herzogin brauchen Sie sich nicht zu fürchten. Keine heftige Königlich Hoheit von morgen! Sie ist die gültige und Hebräisch die Frau“

„Sichere schüttelte Henry die Hand wie immer Woob aber verbeugte sich tief und machte einen

Aus dem Tagebuch eines Zirkus-Mannes.

Von Dr. A. F. Kober

Heerfahrt der Bajaggi oder Die große Unruhe.

So im Februar, wenn der Schnee endgültig wegschmilzt und die Sonne ab und zu schon wieder wärmer herunterstrahlt, dann wird Herr Erich Bennede in Düsseldorf unruhig. Er rückt immer wieder die goldene Brille in seinem glattrasierten Professorengesicht zurecht und guckt zum Himmel empor, und dann wieder lächelt er nach der Tür und bringt wie besessen zum Briefmarken, wenn er hört, daß der Briefträger etwas hineingeworfen hat. Herr Erich Bennede ist in diesen Tagen ganz Erwartung, ganz Spannung. Was ist das nur mit dem alten Grafen?

In einem Berliner Bureauhaus sitzt um dieselbe Zeit — wenn der Schnee endgültig wegschmilzt und die Sonne ab und zu schon wieder wärmer herunterstrahlt — die blonde Frau Regina Faustl über ihre Schreibmaschine hinweg zum Himmel. Genau wie Herr Bennede in Düsseldorf: Unruhe, Erwartung, Spannung aufgereiztes Erharren des Briefträgers. Was ist das nur mit dieser jungen Frau?

Und dann kommt eines Tages ein Brief an Regina Faustl. Und in Düsseldorf, und es kommt auch ein Brief an Herr Bennede in Berlin. Ein schöner, hübscher Brief, in beiden Fällen mit Bildern von Indianern und Elefanten ausgestattet, und darin steht: — — — möge ich Sie bitten, am 15. März pünktlich zum Antritt Ihres Sommer-Tournee-Vertrages einzutreffen. — — — Hochachtungsvoll: Carrarini.

Herr Bennede und Frau Faustl sind „alte Hänger“ Wanderzirkusleute, er — Geschäftsführer, sie — Sekretärin. Der er ihnen oben geschriebene Frühjahrsantrittstermin ist epide-misch, eine unterirdische, dem Auge des Wärgers unsichtbare, aber heilige Epizone; am Winterreise 1. teure alle Wanderzirkusleute nach ihrer Zeit, ihren Wagen, nach der „Anstellung“, nach der „Sommer-tournee“. In allen Zirkusreisen, in allen Artistenfamilien der Welt, in Groß-Kapital bei Berlin, der Artistenkolonie der Brombeeren, in allen den möblierten Artistenzimmern zwischen Kopenhagen und Kapstadt, in den festgelegten Wohnungen der Zirkusdirektoren, — überall müht das Frühjahrsfest, und man mag einen Artikel in Rockefeller's Schloß legen und ihm Wanderbillets Geld noch abgeben, — wenn der Frühling naht, wird er ausbrechen und die zehner Zehntel höchsten Gehalts dieses einzigen Zirkusmenschen, der einer Frau Karne, der sich nach einem langen Zirkusleben ruhig auf ein Kissen bei Darmstadt hätte zu wohlverdienten Ruhe setzen können, der aber mit seinen Söhnen unablässig durch die ganze Welt zog, bis ihn der

Tob in Buenos Aires packt, oder jener greife, dabei immer noch jugendliche Benoit Ahlers, der aus dem Wanderzirkus seines Schwiegerelterns keine Zeit wandt und weicht, immer noch seinen Wohnwagen einer der schreibenden Willen vorzieht, die ihm keine zur Verfügung stellen könnte, oder jener amerikanische Zirkusmagnat, der, als er sich doch endlich vom Wanderleben zurückzog, seine Villa vom Architekten genau in der Form eines Zirkuswagen bauen und ebenso anstreichen ließ, oder jener Luftballonfahrer, der im März, als Mar-tinotti in Berlin geflohen, dort abflügte, bis Mail im Krankenwagen lag, im Juni eine recht angenehme Bureauarbeit in seiner hiesigerischen Heimat angetreten erhielt und im Juli bei der Sarajewo-Fahrt in Berlin eingepumpt kam, um wenigstens als Placatier wieder mitziehen zu können.

Wanderzirkus gibt es buchstäblich in der ganzen Welt. In Deutschland reisen die Krone, Sartolani, Saenbeck (Corty-Wilthof) und Gehr. Wundt sind in diesem Sommer falliert, jener nach Jöhly, Wundt, diese nach rund Jöhly, in Frankreich wandern die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Skandinavien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Südamerika die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Australien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Ostafrika die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Indien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in China die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in Japan die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Philippinen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Molukken die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ostindien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Westindien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Karibischen Inseln die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Antillen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Bahamas die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Bermudainseln die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Azoren die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Kanaren die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Britischen Inseln die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Niederlanden die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Belgien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Schweiz die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Spanien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Portugal die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Frankreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Deutschland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Österreich die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Ungarn die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Tschechien die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Polen die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Russland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Türkei die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Griechenland die Krone, Wundt, Corty, Sartolani, in den Italien die

Fortsetzung der Kupferkette.

Das Internationale Kupferkartell hat... Das Internationale Kupferkartell hat...

Große Kaliverkäufe nach U.S.A.

Die deutsch-französischen Kaliverkäufe... Die deutsch-französischen Kaliverkäufe...

Gute Aussichten der Rückgabebill.

Zu der bevorstehenden Wiedereinbringung... Zu der bevorstehenden Wiedereinbringung...

Offizielles Braunkohlensyndikat.

Das Deutsche Braunkohlensyndikat hielt... Das Deutsche Braunkohlensyndikat hielt...

Wiederige Thüringer Metallwarenfabrikanten.

In der am 8. November d. J. abgehaltenen... In der am 8. November d. J. abgehaltenen...

Weiteres Steigen der Butterpreise.

Ausgehend vom dänischen Marke machte... Ausgehend vom dänischen Marke machte...

Wendeburger Gütermarkt am 21. November.

Der Wendeburger Gütermarkt am 21. November... Der Wendeburger Gütermarkt am 21. November...

Berliner Börsenkurse vom 21. November.

Die Notierungen von Aktien und Anleihen... Die Notierungen von Aktien und Anleihen...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, Industriekurse, and Schlachtaktien.

Betrug an den Bergarbeitern?

Keine höheren Löhne? + Neue Hosen der Kommunisten

In der kommunalistischen Presse verläuft... In der kommunalistischen Presse verläuft...

Die kommunalistische Propaganda verleiht... Die kommunalistische Propaganda verleiht...

Im mitteldeutschen Bergarbeiterbetriebe... Im mitteldeutschen Bergarbeiterbetriebe...

Am mitteldeutschen Bergarbeiterbetriebe... Am mitteldeutschen Bergarbeiterbetriebe...

Amitteldeutsche Devisen vom 21. November 1927.

Table with columns for Gold, Silber, and various currencies like Dollar, Pfund, etc.

Wertheimische Anleihen, Berlin, 21. Nov.

Table listing various bonds and their values.

Metallpreise in Berlin am 21. November.

Table listing prices for various metals like Gold, Silber, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. November.

Table listing pre-market prices for various stocks and bonds.

Durchschnittlohn aller Tagebau- und Tiefbau...

Durchschnittlohn aller Tagebau- und Tiefbau... Durchschnittlohn aller Tagebau- und Tiefbau...

Ein Kampf um die Verbesserung der Bergarbeiter... Ein Kampf um die Verbesserung der Bergarbeiter...

Reinhold (88-99 Prozent) ... Reinhold (88-99 Prozent) ...

Berliner Produktivität vom 21. November.

Table showing productivity data for various sectors.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 21. November.

Table listing market prices for various commodities.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 21. November.

Table listing market prices for various commodities.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 21. November.

Table listing market prices for various commodities.

Schwach.

Berlin, 22. November. (Eigene Drahtmeldung)... Berlin, 22. November. (Eigene Drahtmeldung)...

Berliner Produktivitätsmarkt vom 22. Nov... Berliner Produktivitätsmarkt vom 22. Nov...

Die neue Woche begann mit sehr klarem... Die neue Woche begann mit sehr klarem...

Hallische Börse v. 22. November.

(In Reichsmark-Prezente).

Table listing prices for various commodities on the Halle stock exchange.

Produktivität vom 22. November.

Table showing productivity data for various sectors.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 22. November.

Table listing market prices for various commodities.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 22. November.

Table listing market prices for various commodities.

Wettbewerbs-Schlachtmarkt vom 22. November.

Table listing market prices for various commodities.



Neues vom Tage

Mord im Schnee.

Die Leiche der 16 Jahre alten Kontoristin Marie Winterhagen aus Döberitz wurde in der Nähe von Hertensdorf im Erzgebirge im Schnee verhaftet aufgefunden. Die Frau wurde von einem Firmengenie in Döberitz ermordet und mit dem Fahrad stets zu ihrer Wohnung gefahren. Am Freitag erschien sie in der Wohnung.

Auf dem Wege von der elterlichen Wohnung zum Bureau muß sie von einem bisher noch nicht ermittelten Mörder überfallen, vom Fahrad gerissen und nach Heßdorf in Richtung der Tote an sich genommen und auf dem Wege des Mordens das Weite gesucht, nachdem er sein Opfer im Schnee verhaftet hatte.

140 Schweine verbrannt.

Auf dem Gut Lasbittel bei Schenefeld brach im Schweinefall ein Feuer aus, das den Viehbestand fast vollständig vernichtete. Dabei sind 140 bis 150 Schweine verbrannt. Durch Feuerflug geriet der Viehbesitzer Christian Hansen ebenfalls in Brand, der bei dem Sturm in kürzester Zeit bis auf die Grundmauern einäschert wurde. Das Feuer wurde von insgesamt zwanzig Wehren gelöscht.

Feuer im Hüttenwerk.

Der starke Frost war die indirekte Ursache eines gefährlichen Brandes, der in Tempelhof ausbrach. Auf dem Fabrikgelände eines Hüttenwerkes waren Arbeiter damit beschäftigt, eine Zerkleinerung der zu trocknenden, mit Hilfe eines ölflammenähnlichen Gerätes aufzutauen. Dabei geriet die Zerkleinerung in Brand, und kurz darauf stand auch bereits ein Teil der Zerkleinerung in Flammen. Die Arbeiter flüchten, jedoch werden die Arbeiter durch die Zerkleinerung alarmiert und versetzt, die Zerkleinerung mit mehreren Löscheinrichtungen zu beschießen, was in der Nähe des brennenden Zerkleinerers eine dem Hüttenwerk schwebende Gasanstalt liest, und daher die Gefahr schwerer Explosionen besteht.

Ein neuer Komet.

Durch photographische Aufnahmen des Sternensystems in Bergedorf bei Hamburg, die am 15. September durch Professor Schmalzmann und Dr. Wachmann mit dem Alpert-Astronomischen Observatorium vorgenommen wurden, wurde ein neuer Komet entdeckt. Der Komet, der am 15. November abermals beobachtet werden konnte, sieht im Sternbild der Fische. Seine Helligkeit entspricht der eines Sternes 13. bis 14. Größe; er ist also für das bloße Auge unsichtbar.

Eine Geldfälscherbande unschädlich gemacht

Es ist durch die Zusammenarbeit der Breslauer und Dresdener Polizeibehörden gelungen, eine weitverbreitete Geldfälscherbande, die sich mit der Herstellung falscher sächsischer Banknoten befaßte, in Breslau unschädlich zu machen. Bislang wurden fünf Verhaftungen vorgenommen.

Vom Güterwagen erfaßt und gekidnet.

Ein schweres Unglück ereignete sich auf dem Eisenbahndamm Güterbahnhof Altdöberitz. Zwei Güterwagen, die damit beauftragt waren, am Hauptbahnhof die Weichen vom Schnee zu reinigen, wurden von ablaufenden Wagen erfaßt, überfahren und sofort gekidnet. Der eine der beiden Getöteten ist Familienvater. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Sturm im Kanal.

Seit Sonntag nachmittag ist die englische Öffnung zum Kanal von einem schweren Sturm heimgesucht, bei dem der Wind zum Teil eine 60-Meilen-Stundengeschwindigkeit erreicht. Den Sturm begleiten heftige Regengüsse.

Eine Higelwelle in Argentinien.

Aus der argentinischen Provinz Santiago elchero wird eine unerträgliche Higelwelle gemeldet. Das Thermometer zeigte 45 Grad Celsius über Null.

Hochwasser und Erdbeben in Rußland.

Aus Moskau wird gemeldet, daß in Leninsk, eine Stadt an der Wolga, sechs weitere Erdbeben registriert worden sind. Es ist dies das sechste Mal, daß Leninsk von Erdbeben heimgesucht wird. Vier Häuser sind eingestürzt, zwei Tote werden gemeldet.

Die Wolga und ihre Nebenflüsse führen noch im Hochwasser. Die für diese Jahreszeit völlig ungewöhnliche Wärmewelle hatte riesige Schneemassen zum Schmelzen gebracht. Der durch die Hochwasseranhebung angelegte Schichten ist sehr hoch. Zahlreiche Brücken sind zerstört worden.

Die „Feuerland“ noch nicht in See. Der Rutter „Feuerland“ mit dem bekannten Zingisflieger und Kapitän Pflüger konnte noch nicht in See gehen, weil das Schiff wegen des Windes nicht abkommen konnte. Sobald der Wind günstig ist, wird die Ausreise nach der Südpol zu ermöglichen.

Auferweckte Tote.

Vor kurzem wurden in einem Krankenpau in der Nähe von Stocholm zwei aufsehenerregende Operationen erfolgreich ausgeführt. In beiden Fällen waren den Patienten Blutpfropfen ins Herz eingebracht und hatten das Herz zum Stillstand gebracht. Obwohl die Ärzte den Tod festgestellt hatten, wurde eine Operation vorgenommen, und zwar derart, daß die Blutpfropfen in Gegenwart des Chirurgen des Krankenpau aus dem Herz der Toten die Blutpfropfen durch einen Eingriff entfernten. Unmittelbar nach Herauslösen der Blutpfropfen wurde das Herz wie ein Uhrwerk wieder in Gang gesetzt.

Die Toten begannen wieder zu atmen und waren dem Leben zurückgegeben. Beide Patienten befinden sich heute wohl und sind völlig außer Lebensgefahr. Die eine Operation wurde vor sechs Wochen, die andere vor zehn Tagen ausgeführt. Der Chirurgen des Krankenpau betont ausdrücklich, daß beide Patienten bei Operationsbeginn tot waren. Selbstverständlich könne man darüber streiten, was unter abso-

lutem Tod zu verstehen sei, aber er als Arzt habe in diesen beiden Fällen festgestellt, daß es sich um Operationen an Toten gehandelt habe.

Zu dieser in der Öffentlichkeit natürlich Aufsehen erregenden Meldung bemerkt ein bekannter Kopenhagener Chirurg, Dr. P. D. Hansen, daß die in Stocholm mit Erfolg ausgeführten Operationen an sich nichts Neues seien, da theoretisch wenigstens der deutsche Chirurg Trendelenburg bereits vor etwa zehn Jahren eine Operationsmethode für derartige Blutpfropfenentfernung aus dem Herzen bekanntgegeben habe, die bisher häufig versucht, jedoch stets mißlungen.

Ein einziger Patient habe bisher diese Operation lebensfähig überlebt. Der deutsche Chirurg Fischer in Königsberg soll jedoch eine erfolgreiche Operation nach einer anderen Methode ausgeführt haben. Auf dem diesjährigen Chirurgkongress sei dann noch ein weiterer erfolgreicher Fall bekanntgegeben worden.

Raubüberfall eines Geistesgestörten.

In der Pfandabteilung des Mailänder Polizeiamtes erschien am Sonnabend ein alter Mann und forderte mit vornehmlichem Respekt von den Beamten eine Million Lire. Die Beamten riefen um Hilfe.

Da der Herr die auch andere Leute mit dem Respekt bediente, entfiel eine große Panik. Polizeibeamte brachten den Mann auf die Polizei, wo er angab, der Sohn eines Dogen zu sein und bereits zehnmal den italienischen Vorkämpfer Spalla befehligt zu haben. Es wurde festgestellt, daß es sich um den früher berühmten Bariton Colli handelt, der plötzlich den Verstand verloren hatte.

Ein deutscher Dampfer in Senoot.

Die Anstaltung in Bordenau hat einen Notruf des deutschen Dampfers „Elberfeld“ aufgenommen, der sich bei Kap Trafalgar in Senoot befindet. Der Schrotter für mehrere Schleppe zur Hilfeleistung entworfen worden.

Wie aus Gibraltar berichtet wird, ist der Rettungsdampfer „Medusa“ dem in der Nähe von Cap Trafalgar auf Grund geratenen deutschen Dampfer „Elberfeld“ zur Hilfe gekommen. Die „Elberfeld“ berichtet, daß sie bei den schweren Sturzwellen und dem starken Wind sich in schwieriger Lage befindet.

Cobham in Bordenau.

Der Engländer Sir Allan Cobham, der mit seiner Frau in Southampton seit ersten Clappe seines Spanzigttausend-Meilen-fluges rund um Afrika in London gestartet ist, hat Bordenau erreicht.

Auf der Suche nach einem 40-Millionen-Schatz.

Die Einwohner von Mont-a-Moulin graben seit einiger Zeit in den Ruinen eines dort gelegenen Schlosses nach einem Schatz. Zwei eiserne Koffer sollen sich in den Ruinen befinden, die Gold und Juwelen im Werte von vierzig Millionen Goldmark enthalten.

Diese Koffer sollen von einem Grafen dort vergraben worden sein, der in der Arme Kaplons einen hohen Rang einnahm, jedoch später zu Breston während des Schreckenregiments, das auf die Restauration folgte, ergriffen wurde. Der Graf fand angeblich vor seinem Tode gerade noch Zeit, seinen letzten Willen auf eine Seite seines Gebetbuches zu schreiben. Er vermachte darin sein ganzes Gut der Kirche. Dann erkrankte er eben noch, daß er alles in den Ruinen des erwähnten alten Schlosses vergraben habe und er fügte einen Plan des Schlosses hinzu.

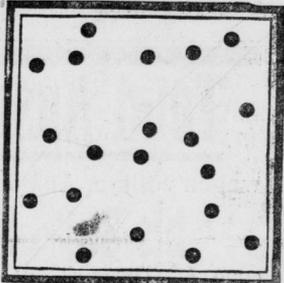
Diese Dokumente fanden sich kürzlich in Weß, als dort ein Mann auf einer Versteigerung eine Anzahl Bücher erstand. Unrichtigerweise vermachte er eine Reihe dieser Dokumente, darunter auch das Gebetbuch, aber er fand andere Aufzeichnungen, die sich mit dem Schatz befaßten und wandte sich nun an einen nicht mehr praktizierenden Rechtsanwalt in Weß, der die Angelegenheit untersuchte und sich dann erbot, die Untersuchungen in dem Schloß zu leiten. Bis jetzt haben die Goldgräber 8000 Franken ausgegeben und noch nichts gefunden, aber sie setzen ihre Arbeit unverdrossen fort.

Ein Autobus vom Zuge erfaßt.

Nach einer Meldung aus Aachen wurde in der Nähe von Nimwegen (Stollan) ein mit acht Personen besetzter Autobus von einem Eisenbahnzuge erfaßt und völlig zerrümmert. Der Führer des Autos war sofort tot. Fünf Personen wurden schwer und zwei leichter verletzt. Die Schranke an der Ueberfahrt war nicht geschlossen.

Denkafgabe Nr. 60.

Die springenden Punkte.



Die in dem Viereck befindlichen Punkte sollen von Dreiecken umschlossen werden, daß sich in jedem Dreieck ein Punkt befindet. Bedingung dabei ist, daß alle Dreiecke gleich groß sind. Können Sie die springenden Punkte auf diese Weise einfangen?

Rundfunkprogramm.

Mittwochabend Sender, Mittwoch, den 23. Nov., 12.30 Uhr: (siehe Montag), 10.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms, 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11.45 Uhr: Wetterbericht und -ausgabe (Deutsch und Oberdeutsch) und Wetterhandlungsbeurteilung, 12 Uhr: Mittagsmusik, 12.55 Uhr: Raucner Zeitungen, 13.15 Uhr: Wetter- und Verkehrsbüro, 15-15.30 Uhr: Deutsche Melodie, Berlin, Prof. Dr. Amiel und Oberbürgermeister Westermann: Einheitsratsbericht für Anfänger, 16.30 bis 17 Uhr: Deutsche Melodie, Berlin, Studienrat Bitter und Leiter Claude Graner: Französisch (Kulturhistorische Stunde), 17-17.30 Uhr: Nachmittagskonzert der Dresdener Rundfunkkapelle, Dirigent: Günther Rummel, 18-18.30 Uhr: Deutsche Melodie, Berlin, 18-18.30 Uhr: Studienrat Bitter, 18.30-18.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 18.45-19.15 Uhr: Technik der Lehrgänge für Radfahrer, 19.15-19.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 19.30-19.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 19.45-20.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 20.15-20.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 20.30-20.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 20.45-21.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 21.15-21.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 21.30-21.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 21.45-22.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 22.15-22.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 22.30-22.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 22.45-23.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 23.15-23.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 23.30-23.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 23.45-24.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 24.15-24.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 24.30-24.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 24.45-25.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 25.15-25.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 25.30-25.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 25.45-26.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 26.15-26.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 26.30-26.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 26.45-27.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 27.15-27.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 27.30-27.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 27.45-28.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 28.15-28.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 28.30-28.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 28.45-29.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 29.15-29.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 29.30-29.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 29.45-30.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 30.15-30.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 30.30-30.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 30.45-31.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 31.15-31.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 31.30-31.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 31.45-32.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 32.15-32.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 32.30-32.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 32.45-33.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 33.15-33.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 33.30-33.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 33.45-34.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 34.15-34.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 34.30-34.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 34.45-35.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 35.15-35.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 35.30-35.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 35.45-36.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 36.15-36.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 36.30-36.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 36.45-37.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 37.15-37.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 37.30-37.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 37.45-38.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 38.15-38.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 38.30-38.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 38.45-39.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 39.15-39.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 39.30-39.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 39.45-40.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 40.15-40.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 40.30-40.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 40.45-41.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 41.15-41.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 41.30-41.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 41.45-42.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 42.15-42.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 42.30-42.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 42.45-43.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 43.15-43.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 43.30-43.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 43.45-44.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 44.15-44.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 44.30-44.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 44.45-45.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 45.15-45.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 45.30-45.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 45.45-46.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 46.15-46.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 46.30-46.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 46.45-47.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 47.15-47.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 47.30-47.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 47.45-48.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 48.15-48.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 48.30-48.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 48.45-49.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 49.15-49.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 49.30-49.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 49.45-50.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 50.15-50.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 50.30-50.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 50.45-51.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 51.15-51.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 51.30-51.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 51.45-52.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 52.15-52.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 52.30-52.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 52.45-53.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 53.15-53.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 53.30-53.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 53.45-54.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 54.15-54.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 54.30-54.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 54.45-55.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 55.15-55.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 55.30-55.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 55.45-56.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 56.15-56.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 56.30-56.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 56.45-57.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 57.15-57.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 57.30-57.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 57.45-58.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 58.15-58.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 58.30-58.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 58.45-59.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 59.15-59.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 59.30-59.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 59.45-60.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 60.15-60.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 60.30-60.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 60.45-61.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 61.15-61.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 61.30-61.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 61.45-62.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 62.15-62.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 62.30-62.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 62.45-63.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 63.15-63.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 63.30-63.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 63.45-64.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 64.15-64.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 64.30-64.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 64.45-65.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 65.15-65.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 65.30-65.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 65.45-66.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 66.15-66.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 66.30-66.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 66.45-67.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 67.15-67.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 67.30-67.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 67.45-68.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 68.15-68.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 68.30-68.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 68.45-69.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 69.15-69.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 69.30-69.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 69.45-70.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 70.15-70.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 70.30-70.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 70.45-71.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 71.15-71.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 71.30-71.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 71.45-72.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 72.15-72.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 72.30-72.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 72.45-73.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 73.15-73.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 73.30-73.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 73.45-74.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 74.15-74.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 74.30-74.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 74.45-75.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 75.15-75.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 75.30-75.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 75.45-76.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 76.15-76.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 76.30-76.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 76.45-77.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 77.15-77.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 77.30-77.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 77.45-78.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 78.15-78.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 78.30-78.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 78.45-79.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 79.15-79.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 79.30-79.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 79.45-80.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 80.15-80.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 80.30-80.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 80.45-81.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 81.15-81.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 81.30-81.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 81.45-82.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 82.15-82.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 82.30-82.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 82.45-83.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 83.15-83.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 83.30-83.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 83.45-84.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 84.15-84.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 84.30-84.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 84.45-85.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 85.15-85.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 85.30-85.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 85.45-86.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 86.15-86.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 86.30-86.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 86.45-87.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 87.15-87.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 87.30-87.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 87.45-88.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 88.15-88.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 88.30-88.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 88.45-89.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 89.15-89.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 89.30-89.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 89.45-90.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 90.15-90.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 90.30-90.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 90.45-91.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 91.15-91.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 91.30-91.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 91.45-92.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 92.15-92.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 92.30-92.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 92.45-93.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 93.15-93.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 93.30-93.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 93.45-94.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 94.15-94.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 94.30-94.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 94.45-95.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 95.15-95.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 95.30-95.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 95.45-96.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 96.15-96.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 96.30-96.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 96.45-97.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 97.15-97.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 97.30-97.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 97.45-98.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 98.15-98.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 98.30-98.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 98.45-99.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 99.15-99.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 99.30-99.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 99.45-100.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 100.15-100.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 100.30-100.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 100.45-101.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 101.15-101.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 101.30-101.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 101.45-102.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 102.15-102.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 102.30-102.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 102.45-103.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 103.15-103.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 103.30-103.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 103.45-104.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 104.15-104.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 104.30-104.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 104.45-105.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 105.15-105.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 105.30-105.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 105.45-106.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 106.15-106.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 106.30-106.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 106.45-107.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 107.15-107.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 107.30-107.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 107.45-108.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 108.15-108.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 108.30-108.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 108.45-109.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 109.15-109.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 109.30-109.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 109.45-110.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 110.15-110.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 110.30-110.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 110.45-111.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 111.15-111.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 111.30-111.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 111.45-112.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 112.15-112.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 112.30-112.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 112.45-113.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 113.15-113.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 113.30-113.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 113.45-114.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 114.15-114.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 114.30-114.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 114.45-115.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 115.15-115.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 115.30-115.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 115.45-116.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 116.15-116.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 116.30-116.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 116.45-117.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 117.15-117.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 117.30-117.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 117.45-118.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 118.15-118.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 118.30-118.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 118.45-119.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 119.15-119.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 119.30-119.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 119.45-120.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 120.15-120.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 120.30-120.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 120.45-121.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 121.15-121.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 121.30-121.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 121.45-122.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 122.15-122.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 122.30-122.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 122.45-123.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 123.15-123.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 123.30-123.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 123.45-124.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 124.15-124.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 124.30-124.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 124.45-125.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 125.15-125.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 125.30-125.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 125.45-126.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 126.15-126.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 126.30-126.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 126.45-127.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 127.15-127.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 127.30-127.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 127.45-128.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 128.15-128.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 128.30-128.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 128.45-129.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 129.15-129.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 129.30-129.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 129.45-130.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 130.15-130.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 130.30-130.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 130.45-131.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 131.15-131.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 131.30-131.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 131.45-132.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 132.15-132.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 132.30-132.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 132.45-133.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 133.15-133.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 133.30-133.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 133.45-134.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 134.15-134.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 134.30-134.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 134.45-135.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 135.15-135.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 135.30-135.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 135.45-136.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 136.15-136.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 136.30-136.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 136.45-137.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 137.15-137.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 137.30-137.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 137.45-138.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 138.15-138.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbüro, 138.30-138.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehr

Unser einziges, liebes, gutes

Elfen

ist heute vormittag 11 1/2 Uhr nach kurzem, schweren Leiden von uns gegangen, drei Tage nach vollendetem 9. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

**Franz Schumacher
nebst Frau u. Sohn.**

Merseburg, den 21. November 1927.

Lauchstädter Straße 32

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Sport - Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Beruf, Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei

H. Schnee Nachf.
A. und F. Ebermann
Halle a. S. - Gr. Steinstraße 84.

Brauchen Sie Möbel?

Wir liefern Ihnen sofort
auch auf bequeme Teil-
zahlung, ev. ohne Anzahlg.

**Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchen**

um alle Einzelmöbel.
Angebote an die Geschäfts-
stelle b. Bl. unter C. 800/27

Wakulatur

ist zu verkaufen im
**Merseburger
Tageblatt**
Halterstraße 4.

Händler, Wiederverkäufer

kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche nur bei
E. Schüge, Dresden-N. 117, Reichelstraße 7
Preisliste gratis!

Total-Ausverkauf

wegen völliger Aufgabe des Geschäfts
bis 30% Rabatt!

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von jeder
Art Schmuck, Trauringen, Bestecken,
Geschenkartikeln usw. in reicher Auswahl

Paul Rath,
Goldschmied.

W

en Geschmack und Befömmlichkeit bester
Molkereibutter gleich, an Wirtschaftlichkeit
ihre weit überlegen, ist die Feinkostmargarine
„Blauband“. Sie sollte in keinem gut geführten
Haushalt mehr fehlen!



Optikerstr. Fischer

Markt 24
Spezialist f. wissenschaftl.
richtige Aug. gläser.
Lieferant aller Krankenkassen.

Lichtspielpalast Sonne

Mittwoch, den 23. und Donnerstag,
den 24. November, abends 10 1/2 Uhr

Nacht-Vorstellung

Das Erwachen des Weibes

Ein Film vom Märchenreich der Liebe, von Geschlechtsnöten,
Sexualirritungen und Wirrungen unserer Jugend.

Hauptrollen:
Grete Mosheim, Wolfgang Zilzer, Picha, Kupfer u. a. m.
Unschuld ist süß, lieblich und lockend. Sie ist süß in ihrer
kindlichen Frische, sie ist lieblich in ihrer göttlichen Reinheit,
sie ist lockend in ihrem Unwissen, denn das reizt den gierigen
Gesellen. — Wenn aber die Knospe sich auf und blüht,
wenn das Kind erwacht zum Weibe, wo ist dann die Mutter,
die es behüten kann auf Schritt und Tritt, daß ihm kein Unheil
geschieht? Wo ist dann der Vater, der dem Sohn die rechten
Wege weist, wenn er ein unbekanntes Land betritt, das
Märchenreich der Liebe? — Einen Schutz nur kann die Mutter
dem Mädchen, der Vater dem Sohne mitgeben, und das ist
das Wissen. Und das wissende Mädchen, die erleuchtete
Unschuld, ist nicht weniger süß, lieblich und rein, als das
unwissende Kind, das im Dunkeln tastet und sucht. — Ist es
schon schwer für die Mutter, den Weg zur Seele des Mädchens
zu finden, wieviel schwerer ist es dort noch, wo dem Mädchen
die Mutter fehlt. — Dieses Problem behandelt unser Großfilm.
Vollständige Vorstellung mit Orchester!

Jugendlichen Zutritt streng verboten!

JEDEN SONNTAG

1/2 5 Uhr-See und Tanz

ERSTKLASSIGE KAPALLE

JEDEN

MITTWOCHE U. SONNTAG Gesellschafts- und Tanz-Abend

ABENDANZUG

MULLERS HOTEL
MERSEBURG

Bitte fordern Sie
Vertreterbesuch!

IHR EIGENER VORTEIL

Ist immer die Verwendung einer
geschmackvollen Drucksache

Wir liefern:

**Werbedrucke aller Art
für Handel u. Industrie
(ein- und mehrfarbig)**

**Broschüren und Zeit-
schriften, Formulare**

**Aparte Vereins- und
Familiendrucksachen**

Vornehm, schnell und preiswert

**Merseburger
Druck- u. Verlags-Anstalt** G. m. b. H.

Halterstraße 4 • Fernsprecher 100.10*

Wir laden sämtliche Mitglieder zu unse-
rem am **Samstag, den 26. Novbr. 1927,**
nachmittags 3 Uhr, im Saal der „**Grünen
Linde**“, Merseburg, stattfindenden

39. ordentl. Generalversammlung

hiermit eruchen ein und bitten um zahl-
reiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für 1926/1927.
2. a) Vorlegung des Rechnungsabchlusses,
b) Bekanntgabe des Bilanzberichtes,
c) Bericht über die Verteilung des
Betriebsüberschusses und die Vergütung
der Geschäftsanteile,
d) Entlastung des Vorstandes u. Aufsichtsrats.
3. a) u. b) Wiedereinsetzung von ausgetretene-
ten Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Änderung der Statuten § 43, Ziffer 6.
5. Ausschluss eines Mitglieds gemäß § 8, Ziffer 1.
6. Protokoll.
7. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.

Landwirtschaftlicher Konsum-Verein
e. G. m. b. H., Merseburg.
Zellb.

Vom Guten das Beste

Pianos - Flügel Harmoniums

Größte Auswahl am Platze bester und bekanntester
Fabrikate in allen Preislagen.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Geringe Monatsraten trotz niedriger Preise

Pianohaus Hoffmann
Halle a. S., am Kiebeckplatz,
neben Hotel Goldene Kugel.

Auswärt. Theater.

Stadttheater in Halle.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Der Harem“.
Mittwoch, 19 Uhr:
„Ein Abend im Marim“.
Neues Theater in Leipzig.
Mittwoch, 19 Uhr:
„Der Wälder“.
Mittwoch, 19 Uhr:
„Die Wälder“.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Die Wälder“.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Die Wälder“.

Gold-Lotterie

4667 Gewinne im Wert

130 000
75 000
50 000
25 000

Original-
Lose zu... Rm. 3.--
Porto und Liste 60 Pf. extra
empf. auch unter Nachnahme

EMIL STILLER
Halle a. S., Holzgasse 39

Bettfedern

vert. **Wendland**
Jnh. A. Wendland
Domstraße 1

Refer kauft bei unseren
Zufertenten.

Hygienische

Gummis-waren aller
Art, in Qualität,
Verband gegen Nach-
nahme. 50 p. 50 Pf.
in Dreifachmarke
bei Verteilung ab-
gerechnet.

Vertreter.
Rein Warenvertrieb oder
Verfertigung. — Kapital
Rm. 150.—. Kein Risiko.
Einnahme von 2000 bis
3000 Rm. in 10 Jahren an
A. 2225 an die G.
launicher Nachrichten
Reichenau l. Sa. senden.

Kostenanschläge unverbindlich! — Künstlerische Entwürfe!